

Bullenempfehlung Winter 2021/2022

Die Zuchtberater der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz haben sich nach der Zuchtwertschätzung im Dezember wieder getroffen, um eine Empfehlung der aktuellen schwarzbunten und rotbunten Holsteinvererber, sowie der Rasse Fleckvieh zu erstellen.

Schwarzbunt

Töchtergeprüfte Vererber

Die Auswahl an töchtergeprüften Vererbern ist auch nach der Dezember-Zuchtwertschätzung groß und sehr hochwertig. Als besondere Empfehlung ausgewählt wurden von der Landwirtschaftskammer neun töchtergeprüfte Bullen, die bis auf einen so auch bereits nach der letzten Zuchtwertschätzung im August 2021 empfohlen wurden. Diese Vererber konnten ihre Zuchtwerte mit gesteigener Töchteranzahl halten oder teilweise sogar weiter verbessern.

Casino (DG Charley x Mardi Gras) vom VOST rangiert mit einem RZG von 158 (um 5 Punkte gestiegen) ungebrochen an der Spitze der deutschen töchtergeprüften Vererber. Dieser sehr komplette Leistungsvererber eignet sich besonders für Produktionsbetriebe, die besonders an hohen Milchleistungen bei neutralen bis positiven Inhaltsstoffen, sehr guten Fundamenten und leichten Geburten interessiert sind. Er sollte auf Tiere mit starkem Zentralband und nicht zu kurzen Strichen angepaart werden.

Der Bulle Profiler (Profit x Halogen) konnte seinen RZG ebenfalls um 5 Punkte auf 153 steigern. Dieser Phönixbulle Profiler ist als Euterverbesserer mit besonders hohen Inhaltsstoffen und sehr hoher Nutzungsdauer auf leistungsstarke Kühe einzusetzen.

Der Mogul-Sohn Rubicon ist und ein bleibt ein Dauerbrenner. Mit mittlerweile beinahe 17.000 Töchtern weltweit ist er als absoluter Allrounder auf Tiere mit optimal gelagerten Becken einzusetzen. Er bringt mittelgroße langlebige Töchter mit sehr hohen Inhaltsstoffen und top Fundamenten.

Auch der Balisto-Sohn Bonum wird mit mittlerweile knapp 5.000 Töchtern weiterhin als sicherer Bulle für Leistung und fehlerfreies Exterieur empfohlen. Er eignet sich mit einem RZRobot von 124 besonders für Betriebe mit Automatischen Melksystemen. Lediglich sollte bei seinem Einsatz die Töchterfruchtbarkeit beachtet werden.

Der ABS-Bulle Harvest (Monterey x Numero Uno) bleibt mit seinen kompletten Zuchtwerten mit hoher Nutzungsdauer, fehlerfreiem Exterieur mit besonders stabilen Fundamenten und sehr guten Eutern (lediglich auf die Strichlänge ist zu achten) und einer überragenden Melkbarkeit in der Empfehlung.

Neu dabei ist der Storm-Sohn Saleno von der Phönixgruppe. Sein beispielloses Linear lässt keine Wünsche offen. Er bringt ebenfalls gute Leistungen mit positiven Inhaltsstoffen, positive Eigenschaften in den Sekundär- und Gesundheitsmerkmalen sowie beste Robotereignung mit. Ein Alleskönner, der sich für die breite Masse der Tiere in der Anpaarung eignet.

Mit Eugenio, Fuel und Alligator werden außerdem weiterhin drei Semex-Vererber empfohlen. Eugenio (Supershot x McCutchen) ist mit seinem fehlerfreien Linear und Top-Euterezuchtwerten, einer hohen Nutzungsdauer und hoher Milchleistung bestens für den breiten Einsatz geeignet. Fuel (Duke x Kingboy) ist ein Bulle, den man aufgrund seiner starken Körpervererbung, so nur selten findet. Er eignet sich besonders für den Einsatz auf schwächere Tiere, da er viel Kapazität durch mehr Breite und Körpertiefe mitbringt. Er vererbt außerdem eine gute Milchleistung mit hohen Fettprozenten. Er sollte jedoch nicht auf Rinder eingesetzt werden. Der Kingboy-Sohn Alligator ist ein sehr nachgefragter

Vererber, der sowohl das Exterieur als die Gesundheitsmerkmale bei moderater Leistung verbessert. Bei der Anpaarung mit Alligator sollte die lediglich die Melkbarkeit beachtet werden.

Genomische Bullen

Die Auswahl an schwarzbunten genomischen Vererbern inklusive hornloser und Rotfaktor-Bullen ist überragend. Aufgrund der geringeren Sicherheiten als bei den töchtergeprüften Bullen sollten möglichst die 21 hier von der Landwirtschaftskammer ausgewählten Bullen mit etwas mehr Streuung eingesetzt werden. An der Spitze der deutschen Topliste steht nach wie vor Foreman, ein Freemax-Sohn aus Rubicon, der sich mit einem RZG von 168 und einem RZ€ von 2.801 durchsetzt. Er bringt eine hohe Milchleistung mit positiven Inhaltsstoffen mit und ist mit einem RZRobot von 130 besonders für Roboterbetriebe geeignet. Er kann sehr gut auf größere Tiere mit optimaler Beckenneigung und engeren Strichen angepaart werden. Neben Foreman werden mit Frisbee, Fresh und Frieso drei weitere Freemax-Söhne vorgeschlagen. Der Rotfaktorbulle Frisbee schaffte es mit seinen Werten für mittlere Größe, guten Fundamenten und Eutern sowie viel Milch mit positiven Inhaltsstoffen bereits beim letzten mal in die Empfehlung. Bei der Anpaarung mit Frisbee ist auf die Beckenneigung zu achten. Die beiden neuen Freemax-Söhne Fresh von der Phönixgruppe und Frieso vom VOST lassen beide Töchter mit sehr ordentlichen Milchleistungen erwarten. Fresh bringt die höhere Nutzungsdauer, mehr Fettprozent und den besseren Euterzuchtwert mit, sollte jedoch auf Tiere mit etwas längeren Strichen eingesetzt werden. Frieso RDC hingegen zeigt das ausgeglichene Exterieur und den höheren Zuchtwert im Fundament.

An zweiter und dritter Stelle der deutschen Topliste und ebenfalls der Kammerempfehlung mit einem RZG von 164 stehen Sunrise (Superfly x Rio) und Camus (VH Crown x Semino). Sunrise von der OHG ist neu in der Empfehlung und kann mit einer überragenden Milchleistung von 2.429 kg und einem RZ€ von 2.785 aufwarten, es sollten jedoch die etwas steileren Hinterbeine berücksichtigt werden. VH Crown hat sich als Bullenvater in letzter Zeit stark durchgesetzt, das zeigt die große Anzahl empfehlenswerter VH Crown-Söhne. Camus ist einer von stolzen sieben VH Crown-Söhnen in der Empfehlung. Er passt auf körperstärkere Tiere mit optimaler Beckenneigung. Camus bringt Töchter mit hoher Melkbarkeit kombiniert guter Eutergesundheit und Langlebigkeit. Des Weiteren werden die VH Crown-Söhne Carengo, Concept, Confidence, Combino, Clapton und Cosinus vorgeschlagen.

An vierter und fünfter Stelle folgen mit einem RZG von 163 William (Copyright x Skywalker) und der heterozygot hornlose Rotfaktor Bulle Star P (Solitair P x Semino). William von STg konnte seine Zuchtwerte auch nach der Dezember-Zuchtwertschätzung sehr gut halten. Dieser Spross aus der bekannten Lead Mae Familie vereint hohe Leistungen mit hervorragendem Exterieur. Zu beachten sind bei William die etwas kürzeren Striche und dass er Träger der Erbkrankheit CVM ist. Star P ist neben Camden und Sanchez P einer von drei empfehlenswerten schwarzbunten Solitair P-Söhnen mit Rotfaktor.

An sechster bis achter Stelle rangieren mit stolzen 162 RZG Punkten Castelli, Dublin und Carengo. Castelli ist ein Calvin-Sohn von der Masterrind, der neu in der Empfehlung ist. Er ist ein Leistungsbulle mit ordentlichen Fettprozenten und einem soliden Zellzahlzuchtwert. Er verspricht mit einem Wert von 128 außerdem Top-Fundamente und ist mit einem RZRobot von 123 bestens für Roboterbetriebe geeignet. Dublin (Durable x Medley) ist ebenfalls ein leistungsstarker Bulle mit positiven Inhaltsstoffen. Der mit soliden Gesundheitszuchtwerten auf körperstärkere Tiere angepaart werden sollte.

Neu mit dabei sind nach dieser Zuchtwertschätzung die beiden bereits erwähnten VH Crown-Söhne Concept und Confidence. Während Concept eher zur Verbesserung der Exterieurmerkmale Beine und Euter eingesetzt werden sollte ist sein Halbbruder eher der „Milchmacher“. Beide bringen positive Inhaltsstoffe und eine hohen Nutzungsdauerzuchtwert mit und sollten auf Tiere mit korrekter Beckenneigung eingesetzt werden.

Außerdem empfohlen wird Gorius, ein Gigabyte-Sohn aus Superhero, der sowohl ein fehlerfreies Exterieur mit super Fundamenten und Eutern erwarten lässt als auch hohe Gesundheits-, Sekundär- und Nutzungsdauerzuchtwerte mitbringt. Er ist somit ein breit einsetzbarer Bulle, der sich auch bestens für Roboterbetriebe eignet.

Mit Signal P (Simon P x Imax) kommt einer der wenigen rein schwarzbunten heterozygot hornlosen Bullen auf der Liste. Signal P bringt ebenfalls ein fehlerfreies Linear bei ordentlichen Leistungen mit positiven Inhaltsstoffen sowie guten Sekundär- und Gesundheitsmerkmalen bei hoher Nutzungsdauer mit.

Top-Exterieur

Auch nach mittlerweile über zehn Jahren Genomics ist das Exterieur nach wie vor eine wichtige Größe in der Holsteinzucht und nicht nur für Züchter von Schaukühen von großer Bedeutung. Fünf exterieurstarke Bullen mit RZE-Werten von über 140 wurden ausgewählt und empfohlen.

Die Nr. 1 in Sachen Exterieur mit einem RZE von 145 ist Golf (Garido x Finder) vom VOST, der außerdem Top-Inhaltsstoffe mitbringt. Er ist vielseitig einsetzbar, zeigt gute Werte in den Gesundheitsmerkmalen, den Sekundärmerkmalen und verbessert Körper, Fundamente und Euter. Lediglich die Beckenneigung sollte bei der Anpaarung beachtet werden.

Der VOST bietet mit dem Copyrigt-Sohn Collin, der ein ähnlich fehlerfreies Linearprofil zeigt, einen weiteren Spitzenexterieurkandidaten, der ebenfalls mit einem RZE von 145 aufwarten kann. Collin kann Fundamente und Euter verbessern und bietet bei ordentlicher Milchleistung positive Inhaltsstoffe sowie gute Gesundheits- und Sekundärmerkmale.

Mit einem bemerkenswerten RZE von 142 können der Freemax-Sohn Facetime von der Phönixgruppe und der Gywer-Sohn Genius von der OHG punkten. Während Facetime die besseren Inhaltsstoffe mitbringt, liefert Genius eine etwas höhere Milchleistung.

Mit Seleccion PP (Simon P x Hotspot P) bietet die Phönixgruppe einen homozygot hornlosen Spitzenexterieurbullen, der Töchter mit Top-Fundamenten und -Eutern erwarten lässt. Er sollte auf leistungsstarke Tiere angepaart werden, wo er zur Verbesserung der Fettprozentage beitragen kann.

Rotbunt

Töchtergeprüft

Weltweit auf Platz 2 befindet sich der Elopod-Red-Sohn El Toro der Phönix Group. El Toro vereint alles, was ein Züchterherz begehrt. Er erreicht einen RZG von 145 und erzeugt Nachkommen mit einer sehr hohen Leistung und top Eutern. Zudem vererbt dieser Bulle eine leicht abfallende Beckenneigung (108) und nochmal etwas Winkel im Bein (101). Gerade diese beiden Linearmerkmale sind essentiell in den Betrieben notwendig, da oft die Beckenneigung und das zu steile Bein ein Problem darstellen. Mit seinem direkten Kalbeverlauf von 118 ist er auch für den Einsatz bei Rindern geeignet. Der Sympatico-Sohn Pat-Red von WWS zählt schon seit einigen Jahren zu den Empfehlungen der töchtergeprüften rotbunten Bullen. Mit über 3700 Töchtern erzielt er einen RZG von 141 und erzeugt langlebige Nachkommen mit einer guten Leistung bei neutralen Inhaltsstoffen. Das Segment der töchtergeprüften rotbunten Bullen rundet Effektiv ab. Der Effort-Sohn von der Phönix Group produziert Nachkommen mit sehr viel Stärke, top Eutern und guten Fundamenten. All das lässt die Töchter lange in den Beständen stehen. Hier sind nur die kurzen Striche und das Melkverhalten (80) etwas in der Anpaarung zu beachten.

Genomisch

Den Bereich der genomisch getesteten Bullen dominiert Solitair P. Doch auch andere Bullenväter wie z.B. Gywer RDC oder Rubels Red können überzeugen. Die Liste der genomisch getesteten rotbunten Bullen wird angeführt von Freestyle. Dieser Gywer RDC-Sohn weist den höchsten Gesundheitszuchtwert mit 135 auf. Dieser Bulle von CRV verspricht Nachkommen mit Stärke, guten parallelen Beinen und sehr guten Eutern. Mit diesen Eigenschaften werden die Tiere lange in den Ställen produzieren. Auch die zwei weiteren Gywer-RDC-Söhne Ginger und Global zeichnen sich durch sehr gute Gesundheitszuchtwerte, sehr gute Leistungen, viel Stärke und top Eutern aus. Der Hinterbeinwinkel ist ein wenig zu beachten. Generell sind alle drei aufgelisteten Gywer-RDC-Söhne für Rinderanpaarungen geeignet. Mit Cartoon P kommt ein ATop-Red-Sohn in die Bullenempfehlung. Dieser Bulle von CRV vereint Gesundheit (135) und lange Nutzungsdauer (136). Das Ganze bei einer soliden Leistung und sehr guten Inhaltsstoffen (+0,34% Fett und 0,16% Eiweiß). Die Nachkommen werden mittelgroß, nicht so scharf und bringen Stärke und abfallende Becken mit sich. Auch Atlantik der Phönix Group ist ein ATop-Red-Sohn und verspricht Gesundheit, lange Nutzungsdauer und abfallende Becken. Das alles in Kombination mit einer sehr guten Leistung und positiven Inhaltsstoffen lässt auf Produktionstiere hoffen. Solitair P ist und bleibt eine Bereicherung für die Rotbunt-Zucht. Unter den genomisch getesteten Bullen sind allein 10 Solitair P-Söhne und auch Solitair P selbst ist zu finden. Star P RDC stammt aus der Zucht der Diehl GbR in Erzenhausen und ist der höchste Rotfaktor-Bulle mit einem RZG von 163. Dieser Solitair-P Sohn überzeugt mit guten Zuchtwerten hinsichtlich Eutergesundheit, Nutzungsdauer, Gesundheit und einem sehr guten Wert für Kälberfitness (115). Auch in der Leistungsvererbung lässt dieser Bulle keine Wünsche offen. Zu beachten sind das steile Bein und die Melkbarkeit (91). Camden RDC von der Phönix Group und Sillus Red von VOST sind Solitair-P-Söhne die Nutzungsdauer, Kälberfitness, Gesundheit und gute Leistungen versprechen. Diese sind beide für Rinderanpaarungen geeignet und lassen Tiere mit hoch und fest aufgehängten Eutern erwarten. In den Rang der Solitair-P-Söhne ordnen sich auch Sorelio P von Greifenberg und Augustus P von STg ein. Diese beiden Bullen lassen Töchter mit etwas Stärke, sehr parallelen Beinen und fest aufgehängenen Eutern erwarten. Auch die Leistungsmerkmale und die Gesundheitszuchtwerte sprechen für diese Bullen. Ein Einsatz bei Rindern ist möglich. Im Bereich der reinerbig hornlosen Bullen lassen sich Sokrates PP von VOST und Sailor PP von der Phönix Group finden. Vor allem Sailor PP überzeugt durch sein sehr ausgeglichenes Linear. Dieser Bulle verspricht sehr vitale Kälber, gute Gesundheitszuchtwerte und Tiere die lange in den Beständen stehen. Auch die Leistung überzeugt. Richtige Produktionstiere verspricht Sokrates PP. Auch hier stechen die Zuchtwerte für Kälberfitness und Nutzungsdauer ins Auge. Die ansteigende Beckenneigung – wie beim Vater Solitair P – sollte in der Anpaarung berücksichtigt werden. Zu den heterozygot hornlosen Bullen gehört unter anderem Spoiler P aus der Zucht von Helmut Reiter, Perl. Neben einer guten Leistung, Kälberfitness, guten Gesundheitszuchtwerten bringt dieser Bulle vor allem das mit, was dringend benötigt wird – abfallende Becken und etwas Winkel im Bein. Mit seinem Kalbeverlauf ist er für Rinderanpaarungen geeignet. Ebenfalls in die Reihe der mischerbigen Hornlosbullen mit Solitair-P-Blut können sich Sanchez P RDC und Security P einordnen. Mit Exterieurzuchtwerten von 138 und 141 versprechen diese beiden Bullen ebenso größere Nachkommen mit Stärke und abfallenden, breiten Becken. Sie lassen Nachkommen mit top Eutern und guten Fundamenten erwarten und können auch bei den Rindern eingesetzt werden. Bei beiden sollte das etwas steilere Bein beachtet werden. Auch Solitair P (Salvatore x Balisto) selbst darf in der Bullenempfehlung nicht fehlen. Er selbst verspricht eine sehr gute Leistung bei neutralen Inhaltsstoffen. Die zuvor oft genannten Merkmale wie z.B. Nutzungsdauer, Gesundheit und Kälberfitness vereint dieser Bulle bereits in sich und hat es offenbar an seine Söhne weiter gegeben. Da macht die Zucht und das Melken von Solitair-P-Töchtern doch Spaß! Doch nicht nur Solitair P überzeugt im Rotbuntbereich. Die beiden RubelsRed-Söhne Flight Red von der Phönix Group und Ranger Red von Semex vereinen Leistung und gute Inhaltsstoffe (+0,34% Fett bzw. 0,36% Eiweiß).

Deutlich ins Auge springt die sehr gute Eutergesundheit mit Werten von 124 und sogar 141. Das sehr ausgeglichene Linear beider Bullen und die abfallende Beckenneigung sprechen für ihren Einsatz. Freemax liefert zwei Rotfaktor-Söhne für den Rotbuntbereich. Frisbee RDC (Freemax x Born P RDC) von der Phönix Group und Frieso RDC (Freemax x Styx red) von VOST zeichnen sich vor allem durch eine lange Nutzungsdauer und top Euter und Fundamente aus. Beide Bullen bringen Stärke und gute Leistungsmerkmale mit sich. Frisbee RDC ist robotergeeignet und hier muss nur das etwas ansteigende Becken beachtet werden. Mit Swinglook kommt ein Swingman-Sohn von der Phönix Group in die Bullenempfehlung. Dieser Bulle bringt sehr viel Körper und Stärke, Leistung und hohe Gesundheitszuchtwerte mit. Er kann zur Verbesserung der Strichplatzierung eingesetzt werden.

Exterieur

In der Bullenempfehlung sind sechs Exterieurbullen im Rotbuntbereich aufgeführt, die das Züchterherz höherschlagen lassen. Solito Red von der Masterrind aus der Zucht von Mathias Nosbisch, Niederweis ist mit einem RZE von 151 eine Exterieur-Granate. Das alles in Kombination mit einer soliden Leistung, top Fundamenten und einem wahnsinnigen Euterzuchtwert von 145. WWS liefert mit McDonald (Ronald x Pat-Red) einen Exterieurvererber mit einem RZE von 150. Auch hier sticht direkt der überragende Euterzuchtwert von 151 ins Auge. Dieser Bulle lässt große Nachkommen mit viel Körper, Stärke und gesunden Eutern erwarten. Mit Sandro P von der Phönix Group kommt nun ein Solito Red-Sohn ins Spiel. Auch sein Sohn verkörpert gigantische Zuchtwerte für Exterieur (147) und Euter (142). Die Gesundheitszuchtwerte lassen hier auch keine Wünsche offen. Der AltaAltuve-Sohn Rompen Red von WWS gehört ebenfalls in die Liste der Exterieurbullen. Mit einem RZE von 146 und einem Euterzuchtwert von 145 steht er Sandro P in nichts nach. Neben diesen Werten verspricht er auch eine sehr gute Leistung bei guter Melkbarkeit. Mit Capaldi bringt VOST einen Crown-Red Sohn unter die Exterieurbullen. Die Nachkommen sollen mit viel Körper, Stärke, Breite und top Eutern bei einer soliden Milchleistung ausgestattet sein. Zu beachten ist das etwas steilere Bein. Astra Red ist ein ATop-Red-Sohn von der Phönix Group. Auch hier ist eine Kombination aus viel Körper, Stärke, Größe und top Eutern zu erwarten. Das Ganze bei einer guten Milchleistung und guten Gesundheitszuchtwerten. Das steilere Bein muss auch hier Berücksichtigung finden.

Generell kann festgestellt werden, dass das Angebot an genomisch getesteten Bullen im Rotbuntbereich sehr groß ist und mit Solitair-P-Söhnen dominiert. Das Angebot von töchtergeprüften rotbunten Bullen könnte größer sein.

Fleckvieh

Der genomische Überflieger nach der aktuellen Zuchtwertschätzung ist Sunshine. Dieser Sysyphus-Sohn erreicht einen RZG von 144. Er verspricht eine gute Milchleistung mit sehr hohen Inhaltsstoffen (+0,35% Fett und +0,15% Eiweiß). Sunshine kann für die Belegung von Kalbinnen genutzt werden und dient der Verbesserung der Melkbarkeit. Ein weiterer genomischer Neuling ist Vogelfrei. Dieser Vlutlicht-Sohn stammt aus einer Villeroy-Mutter. Villeroy selbst steht schon mehrere Jahre als töchtergeprüfter Bulle in der Bullenempfehlung und hat seine Werte offenbar an Vogelfrei vererbt. Vogelfrei zeichnet sich durch eine sehr hohe Milchleistung in Kombination mit einem sehr guten Fleischwert (123) aus. Also ein absoluter Doppelnutzungsbulle. Der beste Hokuspokus-Sohn nennt sich Hephaistos. Dieser Bulle lässt Nachkommen mit einer top Eutergesundheit und guten Fundamenten erwarten, was die Tiere lange in den Beständen stehen lässt. Ein weiterer genomisch geprüfter Hokuspokus-Sohn ist Hogwarts. Hier ist nicht die Rede von einer Schule für Hexerei und Zauberei, sondern von einem Doppelnutzungsbullen. Hogwarts verspricht eine hohe Milchleistung mit einem sehr guten Fleischwert (122). Die Nachkommen scheinen sehr rahmig mit einer guten Bemuskelung zu werden. Hokuspokus selbst befindet sich als töchtergeprüfter Bulle in der Empfehlung. Dieser Hurly-Sohn ist eine Bereicherung für die Fleckviehzucht. Er ist ein Leistungsvererber mit positiven

Inhaltsstoffen und einem guten Fleischwert. Seine Nachkommen sind mit top Eutern ausgestattet und verbleiben lange in ihren Betrieben. Der beste Neueinsteiger ist Exklusiv. Auch hier stimmt die Kombination aus Milchleistung, Fleischwert und Gesundheitsmerkmalen. Die mittelrahmigen Nachkommen können lange ihre Milch produzieren. Mirsanguat (Mir x Empathie) war Neueinsteiger in der letzten Zuchtwertschätzung und konnte seine Werte weiter bestätigen. Eine gute Milchleistung mit einem soliden Fleischwert und einer top Eutergesundheit (128) werden von diesem Bullen versprochen. Ein bekannter Bulle in der Fleckviehzucht ist der Reumut-Sohn Villeroy. Er ist ein absolutes Must-Have für alle Fleckviehzüchter. Er erzeugt langlebige Nachkommen, die auf guten Fundamenten stehen und mit guten Eutern ausgestattet sind. Das alles bei einer guten Milchleistung und einer guten Melkbarkeit. Haribo macht Kinder froh und Erwachsene ebenso! Dieser Slogan passt auf den Haribo-Sohn Harun. Dieser Fleckviehbulle erzeugt Produktionstiere mit einer überragenden Milchleistung. Die Nachkommen sind mittelrahmig mit guten Eutern und einer leichten Bemuskelung. Der mischerbig hornlose Bulle Irregut PS ist ebenfalls schon mehrere Male in der Bullenempfehlung wieder zu finden. Dieser Bulle vererbt an seine Nachkommen eine gute Milchleistung mit sehr guten Inhaltsstoffen. Doch nicht nur das – auch sein Fleischwert kann überzeugen und er erzeugt rahmige, gut bemuskelte Tiere. In die Kategorie der mischerbig hornlosen Bullen passt auch MyLife Pp. Dieser Doppelnutzungsbulle bringt Milch und Fleisch und stattet seine Nachkommen mit sehr fest aufgehängenen Eutern aus. Mit Himmlisch wird die Bullenempfehlung mit einer alternativen Blutlinie (Himmeros x Rave) abgerundet. Seine Nachkommen sind sehr stark bemuskelt und haben top Euter aufzuweisen. Die solide Milchleistung in Kombination mit einem guten Fleischwert berechtigen seinen Einsatz. Die Nachkommen sind sehr vital und bleiben lange ihren Züchtern erhalten. Die bewährten töchtergeprüften Bullen Sehrgut und Hurly konnten weiterhin ihre Zuchtwerte bestätigen und können ebenfalls empfohlen werden.

Für weitere Informationen oder eine individuelle Anpaarungsberatung Ihrer Herde sprechen Sie bitte Ihre Zuchtberater bei der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz an:

Dienststelle Kaiserslautern:	Klaus Knobloch Telefon-Nr.: 0631/84099-426 oder 0171/2650734
Dienststelle Koblenz:	Heinrich Schulte Telefon-Nr.: 0261/91593-236 oder 0170/9808614
Dienststelle Trier:	Nadine Hemmes Telefon-Nr.: 0651/94907-339 Christiane Reif Telefon-Nr.: 0651/94907-346

Nadine Hemmes & Christiane Reif, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz